RK&P

VERKEHRSPLANUNG VERKEHRSANLAGEN VERKEHRSTECHNIK

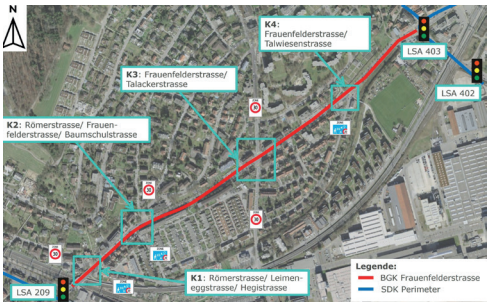
BGK FRAUENFELDERSTRASSE WINTERTHUR

Die Frauenfelderstrasse bildet die nordöstliche Verbindungsachse zwischen der Stadt Winterthur und dem Autobahnanschluss Oberwinterthur. Zur Aufwertung und Vereinheitlichung des Strassenraums ist vorgesehen, die Achse im Rahmen eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK) umzugestalten. Bestandteil des Projekts sind unter anderem vier ungeregelte Kreuzungen entlang der Frauenfelderstrasse. Im Fokus der Untersuchung stand die Wirkung und Interaktion aller Verkehrsteilnehmenden, insbesondere der Einfluss des Busverkehrs und der Haltestellenanordnungen auf den Verkehrsablauf. Ziel der durchgeführten Verkehrsflusssimulation war es, die Machbarkeit des BGK-Bauprojekts verkehrstechnisch zu überprüfen.

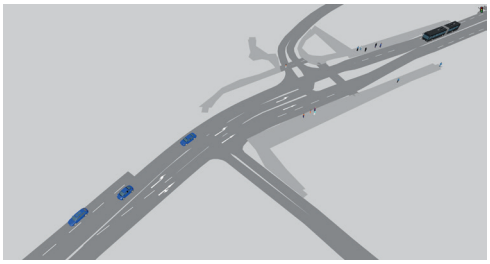
Im Rahmen der Simulation konnten zentrale Kennwerte wie Rückstaulängen, Verlustzeiten, Reisezeiten des öffentlichen Verkehrs sowie Verkehrsqualitätsstufen (VQS) ausgewiesen werden. Hierzu wurde der Referenzzustand systematisch mit dem BGK-Zustand verglichen und ausgewertet.

Auf Basis einer fachlichen Interpretation der Simulationsergebnisse konnten fundierte Aussagen zur Wirkung des BGK getroffen werden, insbesondere zum Einfluss unterschiedlicher Haltestellensituationen auf den allgemeinen Verkehrsfluss.

Bauherrschaft	Tiefbauamt Stadt Winterthur
Referenzperson	Herr Gert Delle Karth
Honorarsumme	ca. CHF 40‘000
Erbrachte Leistungen	Verkehrserhebung, verkehrstechnische Machbarkeit, Simulation und Visualisierung
Zeitraum	2020







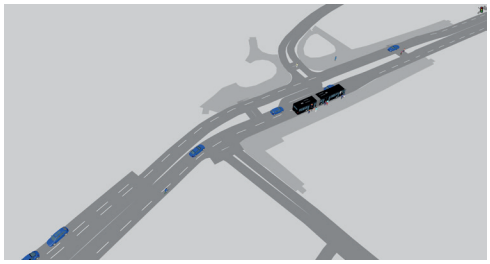


Bild oben links: Übersicht über den Projektperimeter Frauenfelderstrasse inkl. der verschiedenen ungeregelten Knöten

Bild oben rechts: Ausschnitt BGK Abschnitt Haltestelle Stadtrain

Bild unten links: Modellausschnitt Haltestelle Stadtrain heutiger Zustand

Bild unten rechts: Modellausschnitt Haltestelle Stadtrain zukünftiger Zustand (BKG-Zustand)

BETRIEBSKONZEPTE STRASSENVERKEHR

Insbesondere in Agglomerationen und stadtnahen Gebieten stehen unterschiedliche Projekte mit verkehrlichen Auswirkungen im Raum, die sich zum Teil gegenseitig beeinflussen. Übergeordnete Netzbetrachtungen und ein abgestimmtes Verkehrsmanagement sind zwingend erforderlich. Betriebskonzepte definieren die betrieblichen Massnahmen, welche das komplexe verkehrliche Spannungsfeld funktionsfähig halten. Sie stellen sicher, dass das zu betrachtende System mit den geplanten Projekten langfristig stabil und nachhaltig betrieben werden kann.

Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG

4132 Muttenz
Neue Bahnhofstrasse 160
+41 61 466 68 00

3006 Bern
Egelbergstrasse 33
+41 31 544 75 50

4051 Basel
Elisabethenanlage 11
+41 61 466 68 00

www.rkag.ch
rkp.info@rkag.ch